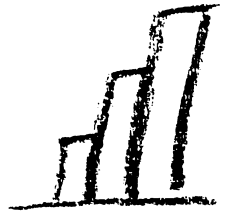


Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



C III 2 – m 12 / 00

Schlachtungen und Fleischerzeugung im Land Brandenburg

Dezember und Jahr 2000



Land- und
Forstwirtschaft, Fischerei

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im April 2001

Preis: 3,50 DM

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2001

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
Anzahl der Schlachtungen	7
Fleischerzeugung und Schlachtgewichte	8
Grafische Übersichten	
Anzahl der gewerblichen Schlachtungen -Inland- 1998 – 2000 nach Monaten (Bullen, Kühe, Färsen und Schweine)	9

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

kg Kilogramm

t Tonnen

% Prozent

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken vom 25.06.1998 (BGBl. I S. 1635) werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Außerdem sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU¹⁾.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlacht tier- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschautierärzte und Fleischbeschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Dabei wird nach Schlachttieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachttiere sowohl aus Brandenburg als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluss auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich. Außerdem wird die Zahl der Hausschlachtungen nach Tierarten und bei Rindern zusätzlich nach Nutzungskategorien ausgewiesen. Die Zahl der für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere wird bei der Berechnung der Fleischerzeugung gesondert berücksichtigt.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren bilden die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen entsprechend der „Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz“ (4. DVO). Dabei erfolgt eine amtliche Verwiegung von Schlachttieren inländischer Herkunft in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen.

Im Jahre 2000 wurden im Land Brandenburg unter anderem

56 903	Rinder (ohne Kälber)
5 096	Kälber
1 248 759	Schweine
59 173	Schafe

geschlachtet. Das waren 13,1 % weniger Rinder (ohne Kälber) und 1,0 % weniger Schweine im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Schweineschlachtungen ausländischer Tiere (aus Dänemark und den Niederlanden) ging dabei um etwa 41,8 % zurück.

Die Zahl der Hausschlachtungen umfasste 2 334 Rinder (ohne Kälber), 199 Kälber, 19 633 Schweine, 968 Schafe und 67 Ziegen.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 01.06.1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 01.06.1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 01.06.1993

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Im Dezember dieses Jahres wurden weniger Schweine geschlachtet als im Vorjahresmonat.

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Schweine -

Monat	2000	1999	Veränderung	
	Anzahl		%	
Januar	101 643	96 760	+	5,0
Februar	98 466	87 789	+	12,2
März	105 681	100 723	+	4,9
April	94 523	96 618	-	2,2
Mai	105 419	95 333	+	10,6
Juni	99 511	96 024	+	3,6
Juli	96 575	94 533	+	2,2
August	100 147	97 559	+	2,7
September	104 269	101 218	+	3,0
Oktober	99 482	105 591	-	5,8
November	98 427	103 650	-	5,0
Dezember	90 151	101 873	-	11,5

Bei den gewerblichen Rinderschlachtungen war im Vergleich zum Vorjahresmonat wieder ein gewaltiger Rückgang festzustellen.

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Rinder (ohne Kälber) -

Monat	2000	1999	Veränderung	
	Anzahl		%	
Januar	4 899	5 965	-	17,9
Februar	4 925	4 384	+	12,3
März	5 309	5 439	-	2,4
April	4 784	5 769	-	17,1
Mai	5 377	4 715	+	14,0
Juni	4 577	4 701	-	2,6
Juli	4 785	4 790	-	0,1
August	4 903	4 284	+	14,4
September	4 889	6 089	-	19,7
Oktober	4 702	5 296	-	11,2
November	3 486	6 627	-	47,4
Dezember	1 933	4 961	-	61,0

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte waren im Vergleich zum Vorjahr bei den Kühen, Färsen und Schweinen höher, bei den Bullen niedriger.

Die anfallenden Schlachtmengen wurden wesentlich von der Entwicklung der Schlachtzahlen bestimmt. Die Schlachtmengen (gewerbliche Schlachtungen) nahmen so bei Rindern (ohne Kälber) um 13,1 % und bei Schweinen um 0,6 % ab. Mengenmäßig hat die Erzeugung von Schweinefleisch mit über 110 000 t den größten Anteil.

Anzahl der Schlachtungen

Merkmal	Monat Dezember 2000	Jahr 2000	Veränderung zum Vorjahr	
	Anzahl		%	

Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	2 289	56 903	-	13,1
dar.: Bullen	915	23 314	-	16,1
Kühe	885	23 582	-	13,1
Färsen	429	8 595	-	11,1
Kälber	407	5 096	-	24,5
Schweine	96 820	1 248 759	-	1,0
Schafe	5 913	59 173	+	11,4

darunter: Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Schweine	3 002	34 832	-	41,8
----------	-------	--------	---	------

Tiere inländischer Herkunft

Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 933	54 569	-	13,4
dar.: Bullen	785	22 295	-	16,0
Kühe	856	23 369	-	13,4
Färsen	239	7 531	-	12,8
Kälber	362	4 897	-	25,5
Schweine	90 151	1 194 294	+	1,4
Schafe	5 752	58 205	+	11,4

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	356	2 334	-	4,8
dar.: Bullen	130	1 019	-	15,8
Kühe	29	213	+	35,7
Färsen	190	1 064	+	2,9
Kälber	45	199	+	12,4
Schweine	3 667	19 633	-	15,5
Schafe	161	968	+	10,9

Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

Merkmal	Monat Dezember 2000	Jahr 2000	Veränderung zum Vorjahr	
				%

Schlachtmengen in t

Gewerbliche Schlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	603	16 604	-	13,1
dar.: Bullen	280	7 649	-	16,5
Kühe	247	6 486	-	11,7
Färsen	60	2 044	-	12,0
Kälber	26	355	-	23,0
Schweine	8 367	110 271	-	0,6
Schafe	101	1 017	+	11,4

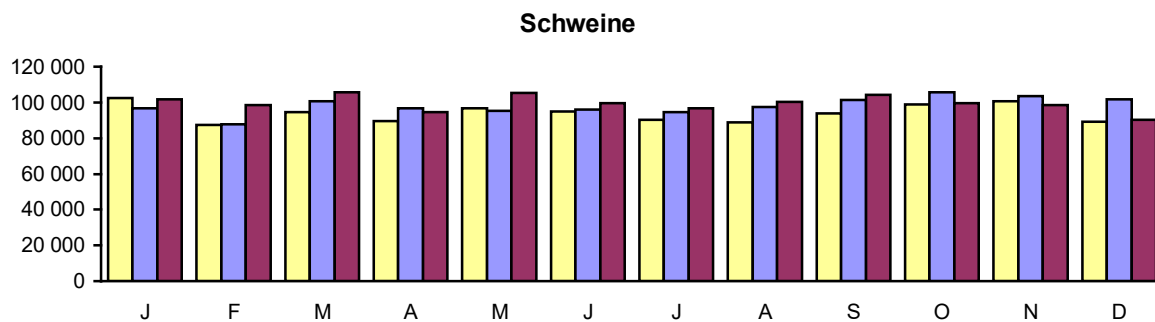
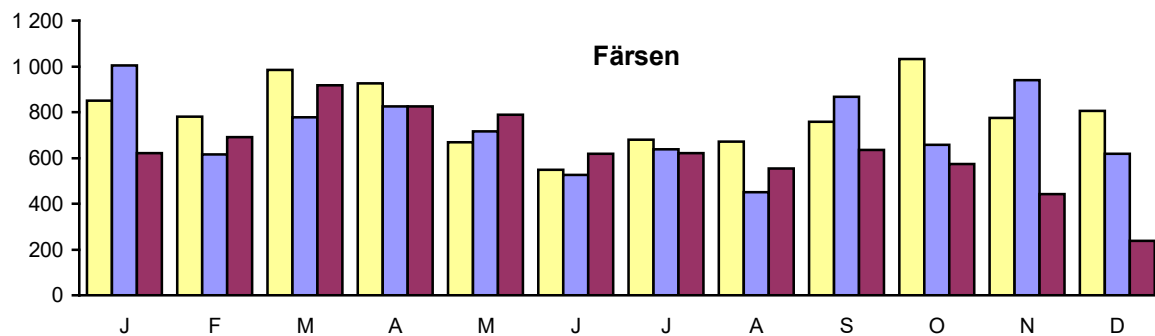
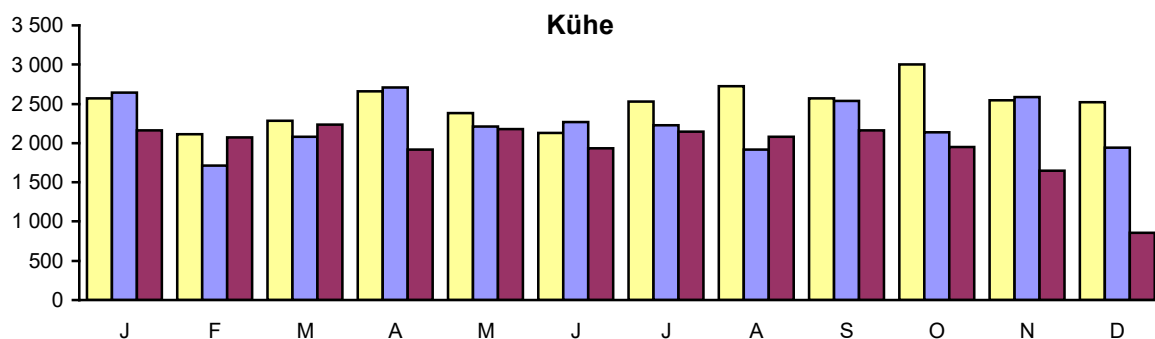
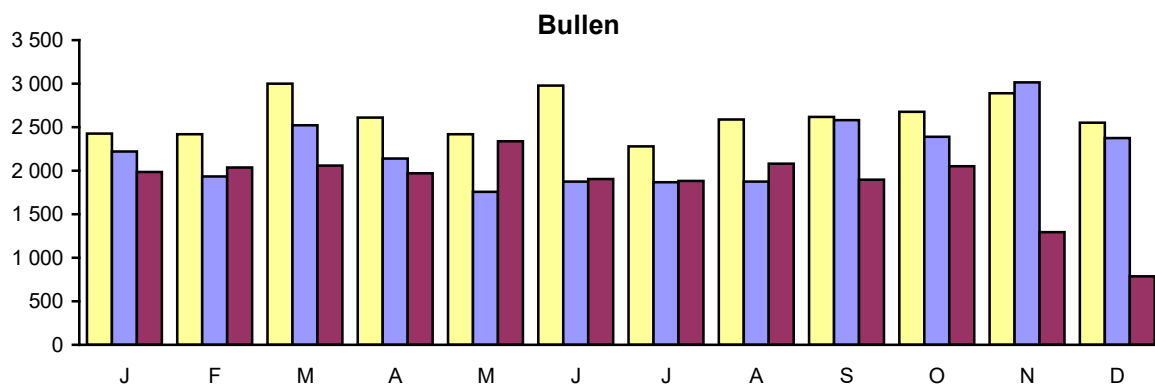
Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	104	709	-	6,1
dar.: Bullen	46	352	-	15,8
Kühe	8	59	+	37,2
Färsen	48	286	+	2,5
Kälber	3	15	+	25,0
Schafe	3	17	+	13,3

Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg

Bullen	356,15	343,17	-	0,5
Kühe	288,44	277,56	+	1,9
Färsen	250,93	271,13	+	0,8
Schweine	89,82	89,71	+	0,1

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland) 1998 - 2000 nach Monaten



1998 1999 2000

